

Protokoll des 31. PiA-Forums Berlin

Datum: 02.09.2020

Uhrzeit: 19:00 – 21:15 Uhr

Veranstaltungsort: online (Zoom)

Teilnehmende: bis zu 57 PiA, mind. 2 Approbierte und 2 Studierende

Vertretene Institute: BFA, BIP, GST, IVB, IVT, ISTP, PHB, PPI, ppt, IfP Berlin, IPB, AfP (Erfurt)

Protokollantin: Friederike Fenski

1) Informationen zur 1000-Euro-Regelung während der PT1

Allgemeines:

- Übergangsregelung ausschließlich PT1 betreffend
- Reha-Kliniken / Ambulante Praxen ausgeschlossen (nur Krankenhausfinanzierungsgesetz)
- 1000€ Refinanzierung durch die Krankenkassen ab 01.09.2020
- Geld wird an KH überwiesen, dann an KandidatInnen weitergeleitet

Umstände:

- 80% der PiA verdienten bisher <1000€/Monat (Nübling et al. 2019)
- Mittlerer Verdienst (Median) in Berlin 600€ (Klinikvergleich PiA-Forum 2019)
- Ausbildungsgebühren und Lebenskosten i.d.R. kaum abdeckbar

Rechtliche Grundlage:

Bundespflegesatzverordnung:

§ 3 Absatz 3 Satz 4 Nr. 7, S. 5 BPflV: „Die Regelung gewährleistet, dass die Vergütungen, die Ausbildungsteilnehmerinnen und Ausbildungsteilnehmer nach § 27 Abs. 4 des Psychotherapeutengesetzes für die Dauer ihrer praktischen Tätigkeit nach § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für psychologische Psychotherapeuten und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (sog. praktisches Jahr) von psychiatrischen oder psychosomatischen Krankenhäusern erhalten, in Höhe des Mindestbetrages von 1.000 Euro pro Monat erhöhend in die Vereinbarung des Krankenhausbudgets (Gesamtbetrags) einfließen. Dadurch erfolgt, unabhängig von der tatsächlichen Höhe der Ausbildungsvergütung, die eine Ausbildungsteilnehmerin oder ein Ausbildungsteilnehmer vom Krankenhaus erhält, eine Refinanzierung der Mindestausbildungsvergütungen nach § 27 Absatz 4 des Psychotherapeutengesetzes in Höhe von 1.000 Euro pro Monat durch die Kostenträger während dieser Zeiträume.“

Bundespsychotherapeutenkammer:

„Dieses Verständnis findet seinen Niederschlag beispielsweise im Tarifvertrag vom 12. Juli 2018 über die Vergütung für die PiAs an den Universitätskliniken Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm. Vereinbart worden ist ein Entgelt abhängig vom Studienabschluss in Anlehnung an Entgeltgruppe 9 bzw. 13 bei „einer regelmäßigen Ausbildungszeit von mindestens 26 Stunden wöchentlich (Vollzeitausbildung)“ „Ein Tarifvertrag ist zwar nur für die unter den Tarifvertrag fallenden Einrichtungen kraft Allgemeinverbindlichkeit oder aufgrund sonstiger vertraglicher

pia.forum Berlin

Vereinbarungen anwendbar. Die vorzitierten Regelungen bestätigen aber die Annahme, dass die übliche Vollzeitform für die praktische Tätigkeit dem in den Rechtsverordnungen (PsychTh-APrV und § 2 KJPsychTh-APrV) geregelten Mindeststundenumfang entspricht.“

Stellungnahme Christina Jochim (DPtV):

- 1000€-Regelung sei kein Thema der Kammer, die könne da nichts machen
- Berufspolitisch solidarisiert sich der DPtV aber mit uns
- Im Gesetz sei die Regelung unklar formuliert, dies würde zu unterschiedlichen Auslegungen der Kliniken führen
- Klar ist, dass Kliniken 1000€ zahlen **müssen**, aber auch nicht mehr und dieses „mehr“ nur passieren wird, wenn wir uns engagieren und die Kliniken einen Wettbewerbsdruck spüren
- Vorschlag, an die Patient*innenverbände heranzutreten, um mehr Druck aufzubauen
- Dass die 1000€-Regelung nur für die PT1 gilt, steht leider so im Gesetz – da kann man nichts anfechten

Erfahrungen von PiA hinsichtlich Umsetzung der 1000€-Regelung an Kliniken:

- **TWW:** zahlt nicht mehr als **1000€**, da sie die Sozialabgaben nicht zahlen möchten, wenn sie auch noch die vorherigen 450€ draufzahlen
- **Havelhöhe:** zahlt die 1000€ auf das ursprüngliche Gehalt der PiA → **1325€** gesamt
- **Vivantes:** zahlt nicht mehr als 1000€ für 26 Stunden
- **KEH:** zahlt nach Tarif
- **Charité:** 1000€ für 26 Stunden, 923,08€ für 24 Stunden/Woche
- **Alexianer Weißensee:** wollen PiA-Anzahl halbieren
- **Baden-Württemberg:** gebe Kliniken, die 60% von TVöD E13 zahlen; Angestelltenvertrag + Praktikantenvertrag sei möglich
- **Uniklinik Köln:** bisher 500€/20Std.

→ insgesamt gab es so viele Anliegen, Fragen, Diskussionspunkte, dass wir gerne einen weiteren Online-Termin organisieren möchten, um speziell zu diesem Thema zu diskutieren

→ dieser Termin wird über den Verteiler herumgeschickt

2) Informationen und Stellungnahme unserer Vertreterinnen in der Kammer

- Es liefen 2 Umfragen der PiA-Vertreterinnen in der Kammer hinsichtlich Kammermitgliedschaft
- Insgesamt: freiwillige Mitgliedschaft *mit Beitrag* wird mehrheitlich abgelehnt, ebenso wie eine Mitgliedschaft ab Behandlungserlaubnis
- Die Gesamtzahl von beiden Umfrage-Ergebnissen spricht für eine freiwillige Mitgliedschaft ohne Pflichtbeitrag ab Ausbildungsbeginn.
- Auch eine Gastmitgliedschaft findet keine Mehrheit mehr
- Beitrag bis maximal 30€ gewollt
- Von den insgesamt n=67 Teilnehmenden an der Umfrage der Kammer wollen sich n=13 PiA wählen lassen.
- Umfrage zeigt, dass sich weiterhin wenige PiA berufspolitisch beteiligen können
- Daher Antrag in DV am 18.08.2020: freiwillige kostenfreie Mitgliedschaft mit vier Vertreterinnen als Entsandte mit Wahl- und Stimmrecht
- Entscheidung weiterhin offen, aber positive, konstruktive Atmosphäre in Kammer

pia.forum Berlin

→ unsere PiA-Vertreterinnen in der Kammer appellieren noch einmal an den Gaststatus: hierdurch zeigen wir, wie präsent wir sind und dass unsere Stimme zählt in der Kammer

→ hier der entsprechende Link: https://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/system/files/document/Antragsformular%20Gaststatus%202001_2020.pdf

3) Psychologists for future

- Suchen Unterstützung
- Bereiche, in denen man sich engagieren kann: Konfliktmediation, Kommunikation auf Demos, Behandlung von Menschen mit Klimawandel-bezogenen Ängsten, etc.
- Link: <https://www.psychologistsforfuture.org>

4) Institutsvergleich

- Der Institutsvergleich ist da
- Berliner Ausbildungsinstitute wurden von euch hinsichtlich unterschiedlicher Kriterien bewertet (z.B. Räumlichkeiten, Lehre, Organisation)
- Schaut es euch auf unserer Forum-Website an: <https://piaforum.de/institutsvergleich/>

5) Meinungsbild zu der Umsetzung der (Online-)Seminare während Corona

- **ZPHU:** abhängig vom Jahrgang und den Dozierenden, in manchen Jahrgängen sind fast alle Seminare ausgefallen, in anderen fand alles statt
- **BFA:** hat schnell auf online umgestellt (es gibt jetzt sogar schon einen reinen Online-Jahrgang); manche Dozierende lehnen die Lehre online allerdings ab
- **Dgvt:** 3-4 Teilnehmende pro Raum, Dozent*in ist in einem Raum, Videoübertragung, Teilnehmende rotieren in Raum des*der Dozent*in
- **IPB:** Seminare finden bereits alle wieder in Präsenz statt
- **IVT:** Präsenzveranstaltungen, auch Selbsterfahrung findet statt
- **GST:** Selbsterfahrung findet online statt, kann aber offline nachgeholt werden, sobald das wieder möglich sein sollte
- **PPI:** Präsenzveranstaltungen
- **BAP/PHB:** Seminare finden teils online, teils vor Ort statt

→ generelles Meinungsbild, dass es schön wäre, wenn die Institute sich am dgvt orientieren und eine Hybridlösung anbieten: ein Raum mit 3-4 Personen, Dozierender rotiert (oder PiA rotieren).

Vielen Dank für die angeregten Diskussionen!

→ Das nächste Treffen wird am 25.11.2020 stattfinden (wahrscheinlich wieder online)